



GEMEINDE ARNBRUCK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ARNBRUCK

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 02.02.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Arnbruck, Rathaus (Sitzungszimmer)

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Leitermann, Angelika

Mitglieder

Achatz, Stefan
Brandl, Hermann
Brückl, Andreas
Kaeser, Rosemarie
Leitermann, Theresa
Neppl, Stefan
Nürnberger, Josef
Schötz, Roland
Trum, Robert
Weiß, Konrad

Schriftführerin

Müller, Stefanie

Weitere Anwesende:

Fischer, Franz, Vorstand HvO Zellertal und ehemaliger Gemeinderat zu Top 1
Kufner, Martha, Kassenverwaltung Wald-Verein zu Top 2
Tremmel, Katharina, Vorstand Wald-Verein zu Top 2
Kollmer, Renate, Leitung Tourist-Information zu Top 6

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Bauer, Ingrid
Menacher, Andreas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Verleihung der kommunalen Dankurkunde an Herrn Franz Fischer
2. Ehrung von ehrenamtlichen Vereinsmitarbeitern für besondere Verdienste
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 12. Januar 2022
4. Behandlung von Bauanträgen
- 4.1 Mehrgenerationenwohnen - Neubau eines Austragshauses mit Carport auf Fl.Nr. 832/2, Gemarkung Arnbruck
- 4.2 Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnräumen auf Fl.Nr. 456/2, Gemarkung Niederndorf
- 4.3 Neubau eines Regenrückhaltebeckens für das GE "Am Flugplatz" auf Fl.Nr. 317, Gemarkung Arnbruck
5. Bebauungsplan "Kirchenfelder"; Änderung mit Deckblatt Nr. 07 - Informationen zum aktuellen Sachstand
6. Tourismus; Anerkennung Prädikat "Erholungsort" für die Ortsteile der früheren Gemeinde Niederndorf
7. Informationen - Wünsche - Anträge

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Arnbruck, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Verleihung der kommunalen Dankurkunde an Herrn Franz Fischer

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann spricht Franz Fischer im Namen der Gemeinde Arnbruck ihren herzlichen Dank für sein besonderes Engagement in der Gemeinde Arnbruck aus. Er war 18 Jahre lang Mitglied des Gemeinderates und hat die Gemeinde aktiv weiterentwickelt. Besonderen Dank spricht sie dafür aus, dass er die „Helfer vor Ort“ ins Leben gerufen hat und seit vielen Jahren immer noch fest im Einsatz für die Bürger in Notsituationen ist. Die Dankesworte der Landrätin Rita Röhl und die Urkunde des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann werden verlesen. Auch Altbürgermeister Hermann Brandl dankt Franz Fischer für dessen Engagement in der Gemeinde und gratuliert zur Verleihung der verdienten Auszeichnung. Franz Fischer bedankt sich herzlich für die Glückwünsche und die Auszeichnung.

2 Ehrung von ehrenamtlichen Vereinsmitarbeitern für besondere Verdienste

Angelika Leitermann dankt Martha Kufner im Namen der Gemeinde Arnbruck für ihre besonderen Verdienste als ehrenamtliche Vereinsmitarbeiterin. Nach Martha Kellermeier hat sie 1991 die Kassenverwaltung im Wald-Verein übernommen und führt seit über 30 Jahren vorbildlich und zuverlässig die Kasse. Sie stand und steht den Wald-Vereinsvorständen Heinrich Höcherl, Michael Vogl und Katharina Tremmel bei der Verwaltung der Finanzen zur Hand. Über dieses Engagement hinaus hat sie bis zum Auflösen des 40 Jahre bestehenden Förderkreises Volksmusik im Jahre 2020 deren Kasse ca. 20 Jahre vorbildlich geführt, wozu auch der Verkauf von Eintrittskarten bei Großveranstaltung mit bis zu 700 Teilnehmern gehörte. Sie ist aber auch eine der fleißigsten Besucher des Wald-Vereins bei Veranstaltungen im Ort und immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Vorgeschlagen für diese Ehrung wurde Martha Kufner von Katharina Tremmel, Vorstand des Wald-Vereins. Katharina Tremmel bedankt sich im Namen des Wald-Vereins Arnbruck für Ihre tatkräftige Unterstützung im Verein und die harmonische Zusammenarbeit. Sie teilt mit, dass dem Wald-Verein jüngere Mitglieder fehlen. Es gibt mehr Sterbefälle als Mitgliederzuwachs. Die Hauptarbeiten liegen bei den Wanderwegen, den Wanderungen und bei Ausflügen, sowie dem Unterhalt des Falkenstein-Schutzhauses, des Arber-Schutzhauses und des Landshuter Hauses. Sie wünscht sich, dass sich Nachfolger für die Vorstandschaft und neue Mitglieder finden. Angelika Leitermann berichtet, dass der Wald-Verein im letzten Jahr die Gemeinde sehr stark unterstützt hat, insbesondere im Rahmen des Wanderwegekonzeptes. Sie wünscht dem Verein Nachwuchs und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und spricht ihren Dank aus. Martha Kufner bedankt sich für die Glückwünsche. Im Jahr 2021 waren es 10 Sterbefälle von Mitgliedern mit über 80 Jahren, 2 Austritte und 4 Neuzugänge. Sie hat ihr Amt immer gerne gemacht und auch finanziell hat sie den Verein sehr gut verwaltet und wünscht sich einen Nachfolger für ihr Amt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 12. Januar 2022

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 12. Januar 2022 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

4 Behandlung von Bauanträgen

4.1 Mehrgenerationenwohnen - Neubau eines Austragshauses mit Carport auf Fl.Nr. 832/2, Gemarkung Arnbruck

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

4.2 Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnräumen auf Fl.Nr. 456/2, Gemarkung Niederdorf

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 1

(GRin Rosemarie Kaeser nimmt wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) an Beratung und Abstimmung nicht teil.)

4.3 Neubau eines Regenrückhaltebeckens für das GE "Am Flugplatz" auf Fl.Nr. 317, Gemarkung Arnbruck

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann stellt die Pläne vor. Eine dezentrale Versickerung im Grünstreifen ist auf Grund der gescheiterten Sickerversuche nicht möglich. Somit wurde der Neubau eines Regenrückhaltebeckens im Rahmen der neuen Erschließung des Gewerbegebietes „Am Flugplatz-Erweiterung 1“, Bereich Deckblatt Nr. 06, notwendig. Das Oberflächenwasser gelangt über eine Wasserreinigungsanlage in das Regenrückhaltebecken und dann anschließend gedrosselt über ein Rohr unter der Landebahn hindurch in den Bruckbach. Eine wasserrechtliche Erlaubnis ist bereits beantragt. Das Schmutzwasser der südlichen Parzellen muss voraussichtlich gepumpt werden. Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

5 Bebauungsplan "Kirchenfelder"; Änderung mit Deckblatt Nr. 07 - Informationen zum aktuellen Sachstand

Auf den Änderungsbeschluss des Gemeinderates am 17.03.2021 (Top 6) wird verwiesen. Das Planungsbüro hat bereits einen Plan erstellt, in dem der Geltungsbereich und die Baugrenzen ersichtlich sind. Die Stromleitungen werden auf Kosten bzw. in Eigenleistung der drei Grundstückseigentümer verlegt. Das Trafohaus wird gegen eine kleinere Station ersetzt werden. Nach Aussprache und Beratung beschließt der Gemeinderat, die Änderung des Bebauungsplanes „Kirchenfelder“ mit Deckblatt Nr. 07 im Rahmen des Verfahrens nach § 13b BauGB durchzuführen.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

6 Tourismus; Anerkennung Prädikat "Erholungsort" für die Ortsteile der früheren Gemeinde Niederndorf

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann berichtet, dass Arnbruck 1974 zum Erholungsort prädikatisiert wurde. Niederndorf mit Sindorf, Gutendorf und Riedl wurde erst später eingemeindet. In den folgenden Jahren wurde immer wieder versucht, die Ortsteile nachzuprädikatisieren, jedoch waren die erforderlichen Hygienebedingungen noch nicht geschaffen. Anfang September 2021 hat die Gemeinde ein Gutachten vom Landratsamt Regen zum Vollzug erhalten. Die Anerkennungsvoraussetzungen für das Prädikat Erholungsort sind aus Sicht des Gesundheitsamtes Regen gegeben. Nach Auskunft der Regierung von Niederbayern und dem Deutschen Wetterdienst wird die Prädikatisierung noch dieses Jahr fertiggestellt werden. Die Sitzungen des Entscheidungsgremiums finden immer nur einmal jährlich statt. Abgeschlossen wird dies dann im Mai 2022 sein. Angelika Leitermann teilt mit, dass das

Landratsamt zufällig am selben Tag der Veröffentlichung der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung eine Aufführung, wer im Landkreis Regen eine Prädikatisierung besitzt, in der Zeitung veröffentlicht hat. Tourist-Info-Leiterin Renate Kollmer teilt mit, dass die Hygiene auf Grund der Wasserversorgung in den letzten Jahren für die Prädikatisierung noch nicht ausreichend war. Das Landratsamt hat dann kostenfrei ein Gutachten erstellt. Die Gemeinde hat sich anschließend an die Regierung von Niederbayern und den Deutschen Wetterdienst gewandt und um ein Angebot gebeten. Im Mai dieses Jahres soll das Verfahren abgeschlossen sein. Es wird ein neues Gutachten für ganz Arnbruck erstellt werden. Über die Prädikatisierung wird im Herbst entschieden. Die Kosten liegen bei etwa 2.000 – 3.000 €. GR Hermann Brandl befürwortet dieses Vorgehen und teilt mit, dass die Prädikatisierung zuvor mehrmals versucht wurde, aber noch nicht möglich war. Nach Aussprache und Beratung stimmt der Gemeinderat für die Prädikatisierung.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

7 Informationen - Wünsche - Anträge

Angelika Leitermann informiert darüber, dass die Winterdienstmitarbeiter sehr zufrieden mit dem Traktor und bereits gut eingearbeitet sind. Bisher ist bei den Mitarbeitern viel Lob eingegangen. Der Traktor hat sich nach der Einarbeitung bewährt. GR Andreas Brückl teilt mit, dass er mit den Räumarbeiten nicht zufrieden war. Der Weg in Trautmannsried war auch stark vereist. GR Stefan Nepl bemängelt ebenfalls, dass Matsch und Schnee nicht ausreichend geräumt wurden. Angelika Leitermann berichtet, dass der Schnee gerade in den Siedlungsbereichen ohne Durchgangsverkehr, erst nachrangig geräumt wird und dort bis zum Räumen bereits stark festgefahren wird und aktuell noch die Kunststoffkante abgefahren wird, welche hier nicht optimal sei. Durch die V-Stellung ist eine bürgerfreundlichere Räumung gerade an den Einfahrten möglich, was von vielen Bürgern sehr positiv bemerkt wird.

- GR Stefan Achatz erscheint zur Sitzung –

Angelika Leitermann teilt mit, dass die Prioritäten beim Schulbus und den Hauptstraßen liegen. Siedlungsstraßen werden erst später geräumt. GR Robert Trum sieht eine Verbesserung im Winterdienst. GR Hermann Brandl lobt das Bemühen des Winterdienstes, möglichst wenig Schnee in die Einfahrten zu räumen. Angelika Leitermann sieht einen klaren Vorteil in der flexiblen Vertretung der Mitarbeiter untereinander. Eine Doppelbefahrung kann vermieden werden. Der Unimog war an diesem Tag 120 km im Einsatz, nur mit Schneeräumen.

Angelika Leitermann informiert über den neuen Gemeindeboten, dessen erste Auflage vor wenigen Tagen veröffentlicht wurde. Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen werden gerne angenommen. Gestaltet wird der Gemeindebote von Jokumaxx Design aus Bodenmais und gedruckt von der Druckerei Schaffer aus Regen. Somit sind Gestaltung und Druck nun regional vergeben. Zudem ist das Design schöner und die Kosten und der Verwaltungsaufwand sind geringer.

Als nächstes schlägt Angelika Leitermann eine Schulhofsperrung vor. Derzeit parken auf dem Schulhof regelmäßig viele Autos. Die Grundschullehrer parken inzwischen nicht mehr auf dem Schulhof. Schulleitung Hilde Brem regte eine Sperrung des Schulhofes an. Insbesondere zu Zeiten von Corona ist der Platz am Schulhof durch die Autos stärker begrenzt. Zudem können Schäden nicht ausgeschlossen werden. Der Hauptgrund liegt aber darin, dass immer wieder beobachtet wurde, dass manche Eltern ihre Kinder direkt vor der Eingangstür der Schule abliefern und dabei bereits mehrfach andere Kinder gefährdet wurden. GR Andreas Brückl bringt vor, dass es weiterhin möglich sein soll, dass Radfahrer den Schulhof befahren können. Angelika Leitermann meint, dass ein klappbarer bzw. entfernbarer Absperrpfosten in der Mitte der Einfahrt lediglich die Befahrung von Autos verhindern soll. GR Stefan Achatz fragt nach, ob der Schulhof abends zu bestimmten Veranstaltungen als Ausweichparkplatz genutzt werden kann. Angelika Leitermann teilt mit, dass dies weiterhin möglich sein soll. Dies wird vom Gemeinderat befürwortet.

Anschließend informiert Angelika Leitermann über ein massives Problem mit einer Straßengang in der Gemeinde. Personen haben mit Graffiti „487“ und „Frosti“ an verschiedene Orte wie z.B. beim Schulhof, bei der E-Tankstelle, am Dorfplatz, am Trafohaus, am Unterstellhaus,

auf Verkehrsschildern, auf Naturparkschilder, aber auch auf privaten Hausmauern und Hausnummernschilder geschrieben. Diese Schmierereien wurden bereits von privaten Geschädigten zur Anzeige gebracht.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 09.03.2022 statt. Eine Haupt- und Finanzausschusssitzung ist noch im Februar angedacht, in welcher Vorbereitungen bezüglich Investitionsprogramm, Konsolidierung und Haushalt getroffen werden.

GR Konrad Weiß erkundigt sich bezüglich des Antrages zur Vogelschutzhecke in den Riedfeldern. Die letzten Ahornbäume sollen nun auch noch entfernt werden.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Für die Richtigkeit:
Arnbruck, 15. Februar 2022

L e i t e r m a n n
Erste Bürgermeisterin

M ü l l e r
Schriftführerin